

# Wenn Frauen etwas unternehmen...

Von Bernd Kirchbrücher

**Schwerte. Schmuck, Internetpräsenz, Kinderbetreuung: Breit gefächert sind die Angebote, die die drei Jungunternehmerinnen ihren Kunden unterbreiten. Gemeinsam warben sie jetzt für einen Gründungsworkshop für Frauen, der ihnen selbst im letzten Jahr die ersten Schritte in die Selbstständigkeit erleichtert hat.**

Johannes singt. Laut. Dann schiebt der sehr wache Anderthalbjährige uns ein tönendes Bilderbuch unter die Nase. Geduldig und doch bestimmt nimmt Sabine Mahncke den Jungen aus dem Mittelpunkt. Die 32-jährige ausgebildete Kinderpflegerin betreut Johannes und hat auch noch den kleineren Luca mitgebracht. Erste „Kunden“, die in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt zu ihr gekommen sind.

Vor einigen Monaten hat sie sich als Unternehmerin auf eigene Beine gestellt und bietet bis zu fünf Kindern von ein bis acht Jahren in ihrer Wohnung eine fachkundige Betreuung an. Doch nicht einfach so, mutig und spontan, hat die Tagesmutter ihr Gewerbe angemeldet, sondern nach einer ausführlichen Beratung bei Anke Lengert im Zentrum zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit (ZeFF), dem dann ein Gründungsworkshop folgte. Zusammen mit anderen Frauen - bis zu 14 werden angenommen - wurde sie dort von Verena Kurth von der Unternehmensberatung „kompass“ auf das Wirtschaftsleben vorbereitet. Jetzt bieten ZeFF, kompass und die VHS ihren inzwischen sechsten Gründungsworkshop in der Ruhrstadt an.

Ein solches Intensivseminar hat auch Goldschmiedemeisterin Iris Fritzsche absolviert. Heute bietet sie unter dem Geschäftsnamen „perl.schmiede“ nicht nur eigene und ausgesuchte andere Schmuckkreationen an, sondern kann auch Reparaturen



V.l.: Anke Lengert vom ZeFF, Luca und Tagesmutter Sabine Mahncke. Computerfachfrau Sabine Geselbracht, Unternehmensberaterin Verena Kurth, VHS-Leiter Jochen Borns und Goldschmiedemeisterin Iris Fritzsche. Ganz vorne wirbelt Johannes. (WR-Bild: BO)

und fachgerechte Umarbeitungen vornehmen. Dabei präsentiert sie ihre Stücke nicht im eigenen Laden, sondern vor Ort, sozusagen im Wohnzimmer der interessierten Kundin, die zum Beispiel zusammen mit ein paar Freundinnen und Nachbarinnen die Goldschmiedin eingeladen hat.

Im Gründungsworkshop hat Iris Fritzsche zuvor ihre Geschäftsidee auf ihre Umsetzbarkeit abklopfen lassen, hat mit den Beraterinnen Marktchancen und Fördermöglichkeiten gesichtet und ein erstes Unternehmenskonzept auf

den Weg gebracht. Und sie hat sich selbst gefragt (und fragen lassen müssen), ob sie zur eigenen Idee auch wirklich passt. Und ob sie das Zeug zur Unternehmerin hat.

„Das muss stimmen“, sagt Anke Lengert, „sonst klappt das nicht“, und Verena Kurth betont, dass ergebnisoffen beraten wird: „Manchmal müssen wir am Ende auch abraten.“ Ein Drittel der Frauen, so zeigt die Erfahrung aus den anderen zweitägigen Workshops, wagt hinterher den Schritt auf den Markt, bei einem Drittel „gärt es erst einmal noch eine Weile in den

Köpfen weiter“ und ein Drittel nimmt eher Abstand von Unternehmerinnenträumen. Vor allem der Blick auf die Finanzen holt manche wieder auf den harten Boden der Tatsachen zurück.

Und der ist hart genug, denn vielen Frauen, die arbeiten wollen und müssen, bleibt - besonders nach der Kinderpause - oft kein anderer Weg auf den Arbeitsmarkt, als der der freien Unternehmerin.

Sabine Geselbracht, die ihr Eine-Frau-Unternehmen „Ihre Präsenz“ genannt hat, hat das Glück, nicht mit umfangreichem Investitionseinsatz in Vorleistung treten zu müssen. „Ich biete Gehirnschmalz an“, schmunzelt die Computerspezialistin, die sich zudem in der Regel auf lizenzfreie Software stützt. Internetpräsentationen für Geschäftskunden gehören zum Beispiel zu ihren Angeboten, inzwischen fast unverzichtbare Bausteine der Außendarstellung von Unternehmen. Aber auch Dokumentvorlagen oder Power-Point-Präsen-

tationen zaubert sie auf Bildschirmen. System- und eventuell auch Software runden das Angebot ab.

Und wenn „Präsenz“ erfordert wird, ein zugkräftiges Firmenlogo zu entwickeln, rät Sabine Geselbracht vielleicht zum Zukauf von Leistungen einer fähigen Designerin, die sich ebenfalls nach einem Gründungsworkshop selbstständig gemacht hat. „Denn der Versuch, Werkzeuge zu bilden, kann die unausweichlichen Kosten strecken am Anfang durchzustehen“, weiß Verena Kurth.

„Frauen unternehmen“, eine Kooperation von Unternehmensberatung der VHS, ZeFF und Wirtschaftsförderung des Kreises. Zweitägiger Gründungsworkshop am 30. und 31. März jeweils von 9 bis 17 Uhr in den Räumen der VHS. Gebühr 20 Euro. Anmeldung bei: Verena Kurth, kreis@vhs.de, ☎ 23 98 85, oder www.ihr-kompass.co

## FAKTEN

### Drei Unternehmerinnen

■ „ihre Präsenz“, Präsentation, Dokumentvorlagen, Anwenderschulung. Sabine Geselbracht, Goldammerweg 7, ☎ 252 832-0, E-Mail: kontakt@ihre-praesenz.biz

■ „Sabines Kinderbetreuung“, Sabine Mahncke, ☎ 1 74 66.

■ „perl.schmiede“, Goldschmiedemeisterin Iris Fritzsche, ☎ 46 77 26, E-Mail: perl.schmiede@versatel.de

ändigkeit: ZeFF, kompass und VHS bieten den sechsten Gründungsworkshop an

# Frauen etwas unternehmen...



V.l.: Anke Lengert vom ZeFF, Luca und Tagesmutter Sabine Mahncke, Computerfachfrau Sabine Geselbracht, Unternehmensberaterin Verena Kurth, VHS-Leiter Jochen Borns und Goldschmiedemeisterin Iris Fritzsche. Ganz vorne wirbelt Johannes. (WR-Bild: Bodemer)

und fachgerechte Umarbeitungen vornehmen. Dabei präsentiert sie ihre Stücke nicht im eigenen Laden, sondern vor Ort, sozusagen im Wohnzimmer der interessierten Kundin, die zum Beispiel zusammen mit ein paar Freundinnen und Nachbarinnen die Goldschmiedin eingeladen hat.

Im Gründungsworkshop hat Iris Fritzsche zuvor ihre Geschäftsidee auf ihre Umsetzbarkeit abklopfen lassen, hat mit den Beraterinnen Marktchancen und Fördermöglichkeiten gesichtet und ein erstes Unternehmenskonzept auf

den Weg gebracht. Und sie hat sich selbst gefragt (und fragen lassen müssen), ob sie zur eigenen Idee auch wirklich passt. Und ob sie das Zeug zur Unternehmerin hat.

„Das muss stimmen“, sagt Anke Lengert, „sonst klappt das nicht“, und Verena Kurth betont, dass ergebnisoffen beraten wird: „Manchmal müssen wir am Ende auch abraten.“ Ein Drittel der Frauen, so zeigt die Erfahrung aus den anderen zweitägigen Workshops, wagt hinterher den Schritt auf den Markt, bei einem Drittel „gärt es erst einmal noch eine Weile in den

Köpfen weiter“ und ein Drittel nimmt eher Abstand von Unternehmerinnenträumen. Vor allem der Blick auf die Finanzen holt manche wieder auf den harten Boden der Tatsachen zurück.

Und der ist hart genug, denn vielen Frauen, die arbeiten wollen und müssen, bleibt - besonders nach der Kinderpause - oft kein anderer Weg auf den Arbeitsmarkt, als der der freien Unternehmerin.

Sabine Geselbracht, die ihr Eine-Frau-Unternehmen „Ihre Präsenz“ genannt hat, hat das Glück, nicht mit umfangreichem Investitionseinsatz in Vorleistung treten zu müssen. „Ich biete Gehirnschmalz an“, schmunzelt die Computerspezialistin, die sich zudem in der Regel auf lizenzfreie Software stützt. Internetpräsentationen für Geschäftskunden gehören zum Beispiel zu ihren Angeboten, inzwischen fast unverzichtbare Bausteine der Außendarstellung von Unternehmen. Aber auch Dokumentvorlagen oder Power-Point-Präsen-

tationen zaubert sie auf die Bildschirme. Systempflege und eventuell auch Schulungen runden das Angebot ab.

Und wenn „Präsenz“ aufgefördert wird, ein zugkräftiges Firmenlogo zu entwickeln, dann rät Sabine Geselbracht vielleicht zum Zukauf der Leistungen einer fähigen Designerin, die sich ebenfalls nach einem Gründungsworkshop selbstständig gemacht hat. „Denn der Versuch, Netzwerke zu bilden, kann helfen, die unausweichlichen Durststrecken am Anfang besser durchzustehen“, weiß Beraterin Verena Kurth.

„Frauen unternehmen was“, eine Kooperation von Unternehmensberatung kompass, VHS, ZeFF und Wirtschaftsförderung des Kreises Unna. Zweitägiger Gründungsworkshop am 30. und 31. März jeweils von 9 bis 15 Uhr in den Räumen der VHS. Gebühr 20 Euro. Anmeldung bei: Verena Kurth, kompass, ☎ 23 98 85, oder unter [www.ihr-kompass.com](http://www.ihr-kompass.com).

## FAKTEN

### Drei Unternehmerinnen

■ „Ihre Präsenz“, Präsentation, Dokumentvorlagen, Anwenderschulung. Sabine Geselbracht, Goldammerweg 7, ☎ 252 832-0, E-Mail: [Kontakt@Ihre-Präsenz.biz](mailto:Kontakt@Ihre-Präsenz.biz)

■ „Sabines Kinderbetreuung“, Sabine Mahncke, ☎ 1 74 66.

■ „perl.schmiede“, Goldschmiedemeisterin Iris Fritzsche, ☎ 46 77 26, E-Mail: [perl.schmiede@versatel.de](mailto:perl.schmiede@versatel.de)